

Oberrealschule zu Fulda.



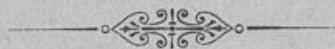
Jahresbericht

über

das Schuljahr 1910—1911.

erstattet von

dem Direktor Jos. Machens.



Fulda 1911.

1911. Progr.-Nr. 575.

J. E. Nih's Hofbuchdruckerei.



9fu
3

545



Schulnachrichten.

I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

A. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

Lehrgegenstände	Oberrealschule										Summe	Vorschule			Summe
	VI A. u. B.	V	IV	UIII A	UIII B	OIII	UII	OII	UI	OI		1	2	3	
Religion { katholische	(3)	3	(2)	(2)	(2)	2	2	(2)	(2)	2	11	3	(3)	3	6
{ evangelische	(3)	3	(2)	(2)	(2)	2	2	(2)	(2)	2	11	3	(3)	(3)	3
{ jüdische	(2)	2	(2)	(2)	(2)	2	(2)	(2)	(2)	2	6	.	.	.	.
Deutsch und Geschichts- Erzählungen	$\frac{4+4}{1}$	$\frac{3}{1}$	4	3	3	3	3	4	(4)	4	37	9	6(3)	7(2)	22
Französisch	6+6	6	6	6	6	6	5	4	(4)	4	55	.	.	.	.
Englisch	.	.	.	5	5	4	4	4	(4)	4	26	.	.	.	.
Geschichte	.	.	3	2	2	2	2	3	(3)	3	17	.	.	.	.
Erdfunde	2	2	2	2	2	2	1	1	(1)	1	15	2	.	.	2
Rechnen und Mathematik	5	5	6	6	6	5	5	5	2(3)	5	50	6	6	5	17
Naturbeschreibung . . .	2	2	2	2	2	2	2	.	.	.	14	.	.	.	.
Physik	.	.	.	.	.	2	2	3	(3)	3	10	.	.	.	.
Chemie und Mineralogie	.	.	.	.	.	.	2	3	$\frac{A_2 B_2}{1}$	3	13	.	.	.	.
Schreiben	2	2	2	(1*)	(1*)	1*	.	.	.	.	6+1	3	(3)	.	3
Freihandzeichnen . . .	.	2	2	2	2	2	2	2	(2)	2	16	.	.	.	.
Linearzeichnen (wahlfrei)	.	.	.	.	.	2	2	2	(2)	2	8	.	.	.	.
Singen	2	2	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	2	4+2+1†	.	.	.	.
Turnen	(3)	3	3	(3)	3	(3)	3	(3)	(3)	3	15	1	(1)	(1)	1
Zusammen	30	31	34	35	35	37	37	38	38	38	318	24	22	18	54

Das Zeichen () bedeutet, daß in diesen Stunden die Klasse gemeinschaftlich mit der nächsthöheren unterrichtet wird.

* Für Schüler mit schlechter Handschrift, daher ist die Stunde bei der Summe der betreffenden Klasse nicht mitgerechnet.

† 3 Stunden Gesang (Auswahl aus den Klassen IV—I) bezw. Choral, davon je 1 für die Knaben- und die Männerstimmen, 1 zusammen.

Bemerkung: OI und UI wurden in 2 St. Geometrie und 3 St. Chemie getrennt unterrichtet.

Oberrealschule.

B. Unterrichtsverteilung Schuljahr 1910/11.

Vorschule.

Nr.	Name des Lehrers	Ordinariat	O I	U I	O II	U II	O III A	U III B	IV	V	VI A	VI B	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Stunden
1	Machens, Direktor		4 Französisch 2 Latein				4 Französisch									10
2	Dr. Melchior, Professor	O II	3 Alg., 3 Phys., 1 Naturg. Geometrie 2 Geometrie, 2 Geometrie		5 Mathematik 1 hoch. Geom. 3 Physik											20
3	Fied, Professor	U II			4 Französisch 4 Englisch	5 Französisch 4 Englisch 1 Erdkunde		2 Erdkunde								20
4	Sander, Professor		3 Geschichte, 1 Erdkunde 2 Latein		2 Geschichte	3 Deutschsch. 2 Geschichtsfunde 2 Natur	2 Deutschsch. 2 Geschichtsfunde 2 Natur	2 Erdkunde								22
5	Weiler, Professor	IV	2 Religion		2 Religion		3 Religion 6 Französisch	3 Religion								23
6	Vollmer, Professor	I	4 Deutsch, 4 Englisch			2 Franz.	5 Englisch	6 Französisch								21
7	Dr. Deyer, Oberlehrer		3 Chemie 1 Naturg. 2 Naturg., 2 Naturg.		2 Chemie 2 Naturbich.	2 Naturg. 2 Naturbich.	2 Naturbich.	2 Naturbich.	2 Naturbich.	2 Naturbich.						24
8	Hübinger, Oberlehrer	U III A		4 Deutsch		4 Englischsch. 4 Englisch		3 Geschichte		6 Französisch						24
9	Gotthardt, Oberlehrer	O III		1 Erdkunde	5 Mathematik 2 Physik	5 Mathematik 2 Physik	6 Mathematik	5 Rechnen								24
10	im Sommer: Dr. Sturm im Winter: Dr. Rehnen, wissenschaftlicher Hilfslehrer	VI		3 Chemie	2 Physik	4 Mathematik		6 Rechnen u. Mathematik			5 Rechnen, 2 Naturkunde					24
11	Hartstein, wissenschaftlicher Hilfslehrer	U III B		3 Geschichte 2 Latein	3 Deutsch		3 Deutsch 6 Französisch				1 Geschichte ¹⁾ 6 Französisch					24
12	Kleineberg, Zeichenlehrer		2 Fortschrittszeichnen 1 Einzelzeichnen	2 Fortschrittsz. 1 Einzelsz.	2 Fortschrittsz. 2 Einzelsz.	2 Fortschrittsz. 2 Einzelsz.	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen						22
13	Hohmann, Lehrer an der Oberrealschule	V	1 bis IV o. Besang ²⁾ (1 Chor je 1 für die männl. u. weibl. Klassen)						4 Deutsch 2 Schreiben	4 Deutsch 2 Singen 2 Schreiben	2 Übersunde, 2 Schreiben, 2 Singen 4 Deutsch ²⁾					28
14	Gottendorf, Pfarrer, evangel. Religionslehrer		2 Religion		2 Religion	2					3 Religion					9
15	Reich, Pfarrer, evangel. Religionslehrer							2 Religion								2
16	Dr. Cohn, Provincial-Kobbiner jüd. Religionslehrer		Jüdische Religionsverrichtungen zu je 2 Stunden.													6
17	Burckhard, Elementarlehrer 1. Turnlehrer		I. Abteilung: 3 Turnen		II. Abteilung: 3 Turnen		III. Abteilung: 3 Turnen									9
18	Schmidt, Elementarlehrer, 2. Turnlehrer							IV. Abteilung: 3 Turnen								6
								V. Abteilung: 3 Turnen								
19	Rand, Vorschullehrer	Klasse 3							3 Erdkunde				1 Turnen, 2 Turnen, Singen 3 Religion 2 Aufbaumung 6 Rechnen 3 Rel., 7 Rel. 5 Deutsch			29
20	Happ, Vorschullehrer	Klasse 1 und 2									4 Deutsch		3 Deutsch, 3 Schreiben 6 Deutsch 6 Rechnen 2 Primatide	4 Deutsch		28
21	Löwer, Vorschullehrer, evangel. Religionslehrer der Vorschule												3 evangelische Religion			3

¹⁾ im Sommer nur in VI B. — ²⁾ im Sommer nur 2 Stunden Geschichte VI A im Sommer.

C. Übersicht über die im verfloffenen Schuljahre durchgenommenen Lehraufgaben.

Ober- und Unterprima.

Klassenleiter: Professor Volkmer.

Religionslehre. 2 St. Katholische. Kirchengeschichte abgeschlossen. Apologetik der Kirche. Einige Kirchenlieder. Weiler. — Evangelische. Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit. Wiederholungen aus der Bibelfunde und Glaubenslehre. Hattendorff.

Deutsch. 4 St. Literaturgeschichte von 1500 bis auf Klopstock im Überblick mit Proben; Klopstocks und Lessings Leben ausführlicher. — Eingehend behandelt wurden eine Anzahl Oden und Teile des „Messias“ von Klopstock, Lessings „Emilia Galotti“ und Teile aus der „Hamburgischen Dramaturgie“ und dem „Laokoon“, Goethes „Göt von Verlichingen“ und Schillers „Braut von Messina“. Privatlektüre: Goethes „Hermann und Dorothea“ und „König Ödipus“ von Sophokles. Wiederholung und Erlernung von Gedichten bezw. Stellen aus Dichtungen. Übungen in frei gesprochenen Berichten. Dispositionsübungen.

Aufsätze: 1. OI: Inwiefern ist Porzia in Shakespeares „Kaufmann von Venedig“ eine weibliche Idealgestalt? UI: Burleigh und Talbot als Berater Elisabeths in Schillers „Maria Stuart“. — 2. Als Schwäche bedauert, als Schuld getadelt, gepriesen als Glück, ja zur Tugend geädelt: so vielfach zu messen ist das Vergessen (Klassenaufsatz). — 3. OI: Wie zeigt sich an Tasso die Wahrheit des Ausspruchs: „Es bildet ein Talent sich in der Stille, sich ein Charakter in dem Strom der Welt“? (Goethes „Tasso“.) UI: Wie weiß Goethe in „Hermann und Dorothea“ die Bewohner des Städtchens treffend durch ihre örtliche Umgebung zu charakterisieren? — 4. Inwiefern lassen sich die Worte Homers: „Weid's zugleich, ein trefflicher König und ein tapferer Streiter“ auf Karl den Großen anwenden? (Klassenaufsatz). — 5. Durch welche Eigenschaften erregt in Goethes „Göt von Verlichingen“ der Held unser besonderes Interesse? — 6a. Die Wurzeln der Bildung sind bitter, aber ihre Früchte sind süß. 6b. Arbeit und Fleiß, das sind die Flügel, so führen über Strom und Hügel (Klassenaufsatz). — 7. Wie ist das römische Kaisertum der Deutschen entstanden, und welche Früchte hat es getragen? — 8. OI: Prüfungsaufsatz. — UI: Was fordert uns auf, den Bedrängten zu helfen, und wie können wir ihnen helfen? Volkmer.

Französisch. 4 St. Lanfrey, Campagne de 1806/7 (Ausg. Renger) — V. Hugo, Gedichte. (Ausg. Stolte). — Aus Ploetz, Manuel de Litt. française: Racine, Britannicus und anderes. — Wiederholung wichtiger Abschnitte aus der Grammatik; Übersetzung einiger Wiederholungsstücke aus Plöy-Kares, Übungsbuch C. Sprechübungen über französische Geschichte und über Verhältnisse des täglichen Lebens, z. T. nach Aron, Le Petit Parisien. — Belehrungen über Metrik und Synonymik. — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, darunter 6 Aufsätze.

Aufsätze: 1. OI: Les gentilshommes de la cour dans le „Misanthrope“ par Molière. UI: Les représentants de la noblesse dans la comédie „Le Gendre de M. Poirier“. — 2. Scènes de la vie de famille de Victor Hugo. D'après les poésies consacrées à la mémoire de sa fille Léopoldine (Klassenaufsatz). — 3. Montrer comment Victor Hugo supportait la cruelle douleur que lui causa la mort tragique de sa fille aînée. — 4. Faire un tableau succinct du développement des moyens de communication à notre époque. — 5. L'ordre du père. D'après „L'Epave“ de François Coppée (Klassenaufsatz). — 6. OI: Prüfungsaufsatz. Les grandes découvertes et inventions de la fin du moyen-âge. UI: Le dénouement de Britannicus, tragédie par Racine (Klassenaufsatz).

Der Direktor.

Englisch. 4 St. Wiederholung der gesamten Satzlehre. Die gebräuchlicheren Synonyma. Übersetzungen aus dem Deutschen ins Englische nach Deutschbein, Oberstufe des englischen Unterrichts. — Lektüre: Scott, Ivanhoe (Ausgabe Rengger); Tennyson, Enoch Arden und eine Reihe anderer Gedichte aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht; Chambers's History of England (von 1154 bis zum Anfang des 18. Jahrhunderts). — Die Sprechübungen bezogen sich auf den Inhalt der Lektüre und die Geschichte Englands. — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, darunter 4 Aufsätze. Volmer.

Geschichte. 3 St. Geschichte der römischen Kaiserzeit. Das Mittelalter. Geschichte der Neuzeit bis zum westfälischen Frieden. Wiederholung des übrigen Teiles der neuzeitlichen Geschichte bis zum Tode Wilhelms I. Sander.

Erdfunde. 1 St. Ausgewählte Abschnitte aus der physikalischen Erdfunde. Wiederholung der physischen und politischen Erdfunde Deutschlands sowie der wichtigsten außerdeutschen Ländergebiete Europas. Sander.

Mathematik. 5 St. Arithmetik: 3 St. OI und UI vereinigt. Allgemeines von den Gleichungen. Kubische Gleichungen. Sphärische Trigonometrie nebst Anwendungen. Geometrie. OI 2 St. Analytische Geometrie der Ebene (Regelschnitte). UI 2 St. Die wichtigsten Sätze über Regelschnitte in synthetischer Behandlung. Analytische Geometrie der Ebene (Gerade und Kreis). Melchior.

Physik. 3 St. Mechanik und Akustik. Melchior.

Chemie. OI 3 St. Das Silicium. Einführung in die Kenntnis der Metalle. Einführung in die organische Chemie, ausgewählte Kapitel. Übungen im Laboratorium. Beyer. — UI 3 St. Kohlenstoff, Silicium, Bor. Einzelne Kapitel aus der Chemie der Metalle, aus der Mineralogie und Geologie. Übungen im Laboratorium in zwei Abteilungen. Beyer.

Zeichnen. a) Freihandzeichnen. 2 St. (Sommerhalbjahr) Skizzieren nach der Natur im Freien. (Winterhalbjahr) Zeichnen und Malen nach räumlichen Gegenständen, Natur- und Kunstformen. Kleineberg. b) Darstellende Geometrie. 1 St. Darstellung von Ebenen und Körpern durch ihre Projektionen. Durchschnitsfiguren. Durchdringungen. Abwickelungen. Melchior. c) Linearzeichnen. Perspektive und Schattenkonstruktion. Geometrisches und perspektivisches Darstellen einfacher Bauwerke. (Heimatliche Baudenkmäler). Kleineberg.

Da die übrigen Klassen nicht, wie die Prima, mit anderen vereinigt unterrichtet werden und die in ihnen behandelten Lehraufgaben den amtlichen Lehrplänen und Lehraufgaben entsprechen, so beschränken wir uns hier auf die Mitteilung der

Lektüre und Aufsatthemata.

Obersekunda.

Deutsch. Ausgewählte Abschnitte aus dem Waltharilied, Nibelungenlied, Gudrunlied und dem Parzival und einige Gedichte Walthers von der Vogelweide in mhd. Sprache; Maria Stuart; Minna von Barnhelm; Prinz Friedrich von Homburg; Götz von Berlichingen; Hermann und Dorothea.

Themata der Aufsätze: 1. Das Leben ein Kampf. 2. Warum hielt Maria Stuart ihre Verurteilung für ungerecht? 3. Ursachen der Weltstellung des Mittelmeeres im Altertum (Klassenaufsatz). 4. Was zieht uns auf die Berge? 5. Charakteristik Siegfrieds. 6. Gute Bücher, gute Gesellschafter (Klassenaufsatz). 7. Tellheim und Riccaut. (Ein Vergleich.) 8. Wie sah das Städtchen aus, welches Goethe zum Schauplatz seines Gedichtes „Hermann und Dorothea“ gemacht hat? (Klassenaufsatz).

Französisch. Lektüre: Viktor Hugo, Gedichte (Stolte). — Barrau, Scènes de la Révolution Française (Menger). — Molière, L'Avare (Velhagen und Klasing).

Aufsätze: 1. La Guerre des Roses. 2. Les causes principales de la révolution française. 3. Description d'un incendie. 4. La seconde guerre punique.

Englisch. Chambers's English History (Weidmann). — Great Explorers and Inventors (Weidmann). — Tom Brown's Schooldays (Berthes Ref. Ausgabe).

Untersekunda.

Deutsch. Im Sommerhalbjahr: Wilhelm Tell und die Dichter der Freiheitskriege; im Winterhalbjahr: Die Jungfrau von Orleans und die Glocke.

Themata der Aufsätze: 1. Wie hat der Mensch das Antlitz der Erde verändert? — 2. Der Segen der allgemeinen Wehrpflicht. — 3. Welcher Mittel bedient sich Schiller, um uns in den ersten Auftritten des Tell lebhaft in die Schweiz zu versetzen? — 4. Ein Tag beim Hauptquartier der III. Armee im Feldzuge 1870-71 (Klassenaufsatz). — 5. Also ist die Zunge ein klein Glied und richtet dennoch große Dinge an. — 6. Unsere Zukunft liegt auf dem Wasser. — 7. Welche Vorteile bieten Fußwanderungen gegenüber den modernen Verkehrsmitteln? (Klassenaufsatz). — 8. Mein künftiger Beruf. — 9. Inwiefern entspricht Moltes Leben seinem Wahlsprüche: „Alle Zeit — Treu bereit — Für des Reiches Herrlichkeit!“ — 10. Die Vorfabel in der „Jungfrau von Orleans“. (Klassenaufsatz).

Französisch. Lektüre: Béranger, Lieder (Stolte). — Figuier, Inventions modernes (Gärtner). — Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière (Berthes Ref. Ausgabe).

Englisch. Lektüre: Chambers's English History (Weidmann). — Marryat, Peter Simple (Velhagen und Klasing).

Obertertia.

Deutsch. Ausgewählte Gedichte und Prosastücke nach dem Lesebuch von Hopf und Paulsief; Körners Briny, ausgewählte Abschnitte aus Homers Odyssee in deutscher Übersetzung.

Französisch. Choix de Nouvelles Modernes (Velhagen und Klasing). — Lafontaine, Ausgewählte Fabeln (Ausg. Stolte).

Englisch. Walter Scott, Tales of a Grandfather. (Ausg. Velhagen und Klasing).

Untertertia A.

Französisch. Von Herbst an, 2 St.: Lamé Fleury, L'histoire de France, II. (Ausgabe Gerh. Rühlmann).

Untertertia B.

Französisch. Von Herbst an, 2 St. Ausgewählte Abschnitte aus Lamé Fleury, L'histoire de France, I. (Ausgabe Rühlmann).

Turnen, Schwimmen, Gesang usw.

Turnen. Von einer Schülerzahl von 300 im Sommer und von 294 im Winter waren befreit:

	von allen Übungen		von einzelnen Übungen bezw. Stunden	
	im Sommer	im Winter	im Sommer	im Winter
a) auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses	20 = 6,6 %	18 = 6,1 %	3 = 1 %	—
b) aus anderen Gründen (weite Entfernung)	—	6 = 2 %	10 = 3,3 %	3 = 1 %
Zusammen	im Sommer 20	im Winter 24	im Sommer 13	im Winter 3
d. i.	im „ 6,6 %	im „ 8,1 %	im „ 4,3 %	im „ 1 %

Die neun Klassen der Anstalt wurden in 5 Abteilungen unterrichtet, und zwar gehörten
zur Abt. 1. Prima und der größte Teil der Sekunda.
zur Abt. 2. der Rest der Sekunda und die Obertertia.
zur Abt. 3. die Untertertia und ein kleiner Teil der Quarta.
zur Abt. 4. der Rest der Quarta und ein Teil der Quinta.
zur Abt. 5. der andere Teil der Quinta und die Sexta.

Zur größten Abteilung (der 5.) gehörten 68 Schüler, zur kleinsten (der 1.) 51.

Vorturnerstunden wurden nicht erteilt. Die Oberrealschule benutzt die städtische Turnhalle und den damit verbundenen Turnplatz.

Die Turnspiele wurden von sämtlichen Abteilungen betrieben, teilweise auf dem oben erwähnten Turnplatze, teilweise, und zwar in einer Stunde wöchentlich von den drei oberen Abteilungen, auf der ehemaligen städtischen Bleiche oberhalb der Hornungsbrücke.

Ein Schülerturnverein unter Leitung der Oberprimaner Wahl, später Homm, mit zuletzt 34 Mitgliedern und 28 Jöglingen, turnte in einer Stunde wöchentlich. Ein Fußballverein, unter Leitung derselben Oberprimaner, hielt in der günstigen Zeit des Jahres zweimal wöchentlich seine Uebungen auf der städtischen Bleiche ab.

Schwimmen. Zum Baden und Schwimmen war den Schülern während des Sommers täglich nachmittags in der städtischen Badeanstalt in der Fulda Gelegenheit gegeben. Die Aufsicht führt hier ein militärisch als Schwimmlehrer ausgebildeter Aufseher. 40 Schüler erlernten im verflossenen Jahre das Schwimmen. Freischwimmer waren 85 Schüler; im ganzen waren 147 Schüler regelmäßige Besucher der Badeanstalt.

Gesang. Je 2 Stunden für Sexta und Quinta. Erklärung und Einübung der Notenschrift, dynamische und rhythmische Uebungen, Einübung von Liedern aus dem Liederfranz von Erf und Graef.

Ferner übte zufolge der neuen Bestimmungen in 3 St. wöchentlich der aus den stimmbegabten Schülern der Klassen IV bis I bestehende Chor, und zwar in je 1 Stunde die Knaben- und die Männerstimmen getrennt, in 1 St. zusammen. Es wurden vierstimmige Lieder aus verschiedenen Sammlungen und aus dem Chorbuche von Sering eingeübt.

Stenographie. Verein für Kurzschrift an der Oberrealschule Fulda. Vorsitzender: Unterprimaner M. Kapp. — Die Durchschnittszahl der Mitglieder betrug im verflossenen Vereinsjahr 40. Es wurde wöchentlich in 2 bezw. 3 Schreibabteilungen geübt. Die erste übte nebenbei etwas Debattenschrift. Es fanden je zwei Korrekt- und Schnellschreiben statt, bei denen die guten Arbeiten mit Preisen ausgezeichnet wurden. Im Sommer- und Winterhalbjahr wurde je ein Anfängerkursus abgehalten, die von den Primanern Kapp und Nelsenstoß geleitet wurden. In den Kursen und im Verein wird das System „Stolze-Schrey“ angewendet.

Im Sommer 1910 wurde unter den Schülern der drei oberen Klassen ein literarischer Verein gegründet, zu dem Zwecke, in gemeinsamer Lektüre die neuere deutsche Literatur kennen zu lernen. Der Gründer und erste Vorsitzende war der Oberprimaner Koppel; jetzt führt den Vorsitz der Unterprimaner Ehrhardt. Die Mitgliederzahl beträgt 15. Dem Vereine ist ein besonderer Raum im Schulgebäude überlassen, der außer zu den Sitzungen auch als Lesezimmer dient.

Am Linearzeichnen nahmen teil aus O III und U II alle Schüler, aus O II im Sommer 10 von 17, im Winter 9 von 16, aus U I im Sommer 14 von 19, im Winter 15 von 19, aus O I im Sommer 4 von 7, im Winter 3 von 6. — An dem Unterrichte in der darstellenden Geometrie beteiligten sich aus O II im Sommer 11 von 17 Schülern, im Winter 9 von 16 Schülern, aus U I im Sommer und Winter 12 von 19 Schülern, aus O I im Sommer 4 von 7, im Winter 3 von 6 Schülern.

Teilnehmer am wahlfreien Lateinunterrichte waren aus O II im Sommer 10 von 17, im Winter 9 von 16 (von ihnen waren 2 vom Freihandzeichnen zu gunsten des Linearzeichnens befreit), aus U I im Sommer und Winter 10 von 19 (von ihnen nahmen 6 Linearzeichnen statt des Freihandzeichnens mit), aus O I im Sommer 3 von 7, im Winter 2 von 6 Schülern.

D. Verzeichnis der an der Oberrealschule eingeführten Lehrbücher.

Unterrichtsfach	Bezeichnung und Preis der Bücher	Klassen	Unterrichtsfach	Bezeichnung und Preis der Bücher	Klassen
Religionslehre a) Katholische	Mey, Bibl. Geschichte M 0 75	VI-V	Französisch	Dubislav und Boel, Elementarbuch der französischen Sprache. Ausgabe C. gebunden . . . M 1 20	VI
	Diözesan-Katechismus 0 65	VI-IV		Plöy, Kares, Elementarbuch Ausgabe C . . . M 2 50	V
	Erweiterter Katechismus von Schmig . . M 0 90	III		— Übungsbuch, Ausgabe C . . M 3 30	IV-I
	Wedder, Grundriß der Apologetik . . M 1 80	III		— Sprachlehre . M 1 60	IV-I
	König, Lehrbuch für den kath. Religionsunterricht in den oberen Klassen 2. 3. 4. Kursus M 1 90 1 80 1 40	III-O I		R. Plöy, Manuel de Littérature Française M 5 50	O II-I
b) Evangelische	Zahn-Giebe, Biblische Geschichte M 1 --	VI-V	Englisch	Deutschbein-Willenberg, Leitfaden für den englischen Unterricht. 1 Teil: Elementarbuch, Formenlehre M 1 60	III
	Luthers kleiner Katechismus M 0 90	IV-III		2 Teil: Syntax, Ausgabe B 1. Teil: Lese- und Übungsbuch zur Satzlehre M 2 25	O III-I
	Biblische Lesebuch von Böcker Straß . . M 1 80	IV-I		2. Teil: Schulgrammatik M 1 50	O II-I
	Gesangbuch d. Konsistorialbezirks Kassel . . M 1 90	VI-I		Deutschbein, Oberstufe des engl. Unterrichts M 2 25	O II-I
	Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht . . . M 2 40	III-I			
Deutsch	Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten von J. Popf und R. Panstiel, herausgegeben von Dr. Muff M 2 -- bis M 2 40.	IV-VI	Latein	Muff, Lateinisches Lesebuch für den Anfangsunterricht reiferer Schüler Ausgabe B von Schmiedes. Berlin, Weidmann.	
	[für jede Klasse die entsprechende Abteilung.]			— Wortkunde dazu, Ausgabe B von Schmiedes. Ebenda. Preis für beide Bücher zusammen gebdn. M 3 40	O II u. I
	Das selbe, herausgegeben von Dr. Kinzel . M 2 70	III-III		Gillhausen-Bruhn, Latein. Formenlehre. Berlin, Weidmann . . . M 2 --	O II u. I
	Brigge, Deutsche Satz- und Formenlehre nebst Übungsbuch. Ausgabe B Frankfurt a. M., Kesselring M 1 80	VI-O III	Geschichte	Plöy-Gremans, Grundriß der Geographie und Geschichte für die mittleren Klassen, Abteil. 1, 2 und 3 à M 1 35	IV-U II
	Deutsches Lesebuch von Dr. R. Biese für Obersekunda . . . M 2 40 für Prima . . M 2 40 [Ausgabe f. Realanstalten].	O II U I-O I		— Grundriß der Geographie und Geschichte für die oberen Klassen, 3 Bde. à M 2 40	O II-O I
	Geschichte der deutschen Nationalliteratur von Dr. G. Kluge . . . M 2 50	O II-O I			

Unterrichtsfach	Bezeichnung und Preis der Bücher	Klassen	Unterrichtsfach	Bezeichnung und Preis der Bücher	Klassen
Erdkunde	v. Seidlitz, Ausg. D, Heft 1 und die folgenden M 0.70 bis . . . M 1.—	V-II	Naturkunde	Stelz und Grebe, Leitfaden der Pflanzenkunde, 2 Teile: Text und Tafeln. M 5.80	VI-O III
	Debes, Schulatlas für untere und mittlere Unterrichtsstufen 50 Karten mit Heimatskarte . . . M 1.50	VI-II		Schmeil, Leitfaden der Zoologie M 3.40	VI-U II
Mathematik (Rechnen)	Schellen, Rechenaufgaben M 2.50	VI-IV		Pünning, Grundzüge der Physik M 2.—	O III-U II
	Lieber und v. Lüthmann, Leitfaden der Elementarmathematik			— Lehrbuch der Physik M 3.50	O II-O I
	1. Teil M 1.80	IV-O III		Lipp, Lehrbuch der Chemie und Mineralogie . M 4.—	U II-O I
	3. Teil M 2.10	O II-I	Gesang	Erl und Graef Viederfranz M 1.10	VI-V
	Barden, Aufgabensammlung M 3.20	U III-I			
	Gandel, Elementarsynthet. Regelschnittlehre . M 1.60	I		Sering, Chorbuch für den gemischten Chor . M 1.80	IV-I
	August, Logarithmentafel n M 1.60	U II-O I			

II. Aus den Verfügungen der Behörde.

- Prov. Schulkoll. Cassel, 11. Mai 1910 S 6721: Der Minister hat verfügt, daß es nicht Sache der Schule sei, Kollektivversicherungen der Schüler gegen Unfälle zu vermitteln.
- Desgl. 2. Juni 1910 S 2451, betr. ministerielle Anordnung zur Bekämpfung der Schmutz- und Schundliteratur.
- Desgl. 7. Juli 1910 S 9441, betr. Verfügung des Ministers, daß an allen Schulen an den Tagen, an denen kein Turnen ist, 5—10 Minuten lang Übungen nach § 24 der Anweisung für das Knabenturnen vorgenommen werden sollen.
- Desgl. 4. August 1910 S 11214: Der neue Lehrplan für den Gesangunterricht wird übersandt mit der Weisung, ihn alsbald durchzuführen.
- Desgl. 28. September 1910 S 11125 übermittelt einen Min.-Erl. betr. Änderungen in den „Vorschriften für die Ergänzung des Seeoffizierkorps“; Nr. 4 der „Wissenschaftlichen Aufnahmebedingungen“ ist dahin abgeändert worden, daß in den Reisezeugnissen nicht mehr das Prädikat „gut“ für Englisch, dafür aber das Bestehen einer an der Marineschule abzulegenden besonderen „Eintrittsprüfung in Englisch“ gefordert wird; auch ist die Bemerkung fortgefallen: „Die Abiturienten der Oberrealschulen haben die fehlende Kenntnis des Lateinischen durch das Mindestprädikat ihrer Schulen „gut“ in der französischen und englischen Sprache auszugleichen.“

III. Zur Geschichte der Anstalt.

1. Das Kuratorium der Oberrealschule besteht aus dem Oberbürgermeister Dr. Anton als Vorsitzendem, dem 2. Beigeordneten L. M. Halbleib und dem Fabrikbesitzer F. Reikert als Vertretern des Magistrats, dem Sanitätsrat Dr. Raabe und dem Bierbrauereibesitzer J. Schultheis als Vertretern des Stadtverordnetenkollegiums, dem Königlichen Landrat Springorum als Kompatronatskommissar und dem Direktor der Anstalt.

Die im vorigen Jahresberichte als bevorstehend erwähnte Nachzahlung der erhöhten Gehaltsätze für das Jahr 1. April 1908 bis dahin 1909 ist erfolgt, auch sind die höheren Sätze des Wohnungsgeldzuschusses vom 1. April 1910 an bewilligt worden. Den beteiligten Behörden und Körperschaften danke ich im Namen des Lehrerkollegiums wärmstens für die entgegenkommende und vornehme Art, wie diese ganze Angelegenheit geregelt und behandelt worden ist.

2. Das Schuljahr 1910/1911 begann Montag, den 4. April, mit der Aufnahmeprüfung. Am Tage darauf wurden die im Zeichenhalle versammelten Schüler vom Direktor mit den Vorschriften der Schul- und Hausordnung bekannt gemacht und die Neueintretenden auf sie verpflichtet; danach nahm der Unterricht seinen Anfang.

3. Mit Schluß des vorigen Schuljahres verließ uns der Probekandidat Herr Dr. Hollstein, um eine Oberlehrerstelle am Realgymnasium in Siegen i. W. zu übernehmen. Als Verweser einer neugegründeten (der 9.) Oberlehrerstelle wurde zu Ostern 1910 der Kandidat Herr Dr. Sturm hierher überwiesen. Dieser trat zu Herbst als Oberlehrer an die Realschule in Herdingen a. Rh. über. Er wurde ersetzt durch Herrn Dr. Kohnen vom Kgl. Gymnasium in Bonn, der dieselbe Oberlehrerstelle vom 1. Oktober 1910 ab zunächst als Hilfslehrer verwaltet hat, um sie vom 1. April 1911 ab endgültig zu übernehmen.

Dem Herrn Oberlehrer Vollmer wurde durch Patent vom 2. Juli 1910 der Charakter als Professor und durch Allerhöchsten Erlaß vom 13. August 1910 der Rang der Räte IV. Klasse verliehen.

Herr Oberlehrer Gotthardt nahm in der Zeit vom 11. April bis 22. April 1910 an einem mathematischen Kursus in Göttingen teil, Herr Profess. Vollmer vom 1. August bis 13. August 1910 an einem englischen Kursus ebenda, Herr Professor Fleck ist vom 27. März bis zum 8. April 1911 zu einem englischen Kursus, ebenfalls in Göttingen einberufen. Die Vertretung wurde bei den drei Anlässen von dem Berichterstatter und dem Lehrerkollegium geleistet.

Der Gesundheitszustand im Lehrerkollegium war im Berichtsjahre im ganzen nicht ungünstig. Abgesehen von kürzeren Unterbrechungen waren in nur zwei Fällen längere Vertretungen wegen Krankheit bis zu je 21, in einem bis insgesamt zu 30 Tagen vom Berichterstatter und den übrigen Kollegen zu leisten. Es waren bis zum 22. März im ganzen 211 Stunden durch Vertretung zu decken.

4. Am 21. Juni fand bei schönstem Wetter ein Ausflug aller Klassen der Oberrealschule und der Vorschule unter Führung der Herren Ordinarien nach verschiedenen Punkten der näheren oder fernerer Umgebung statt.

Am 26. Juni wurden 21 katholische Schüler nach besonderer Vorbereitung vom Religionslehrer Herrn Professor Weiler in der Kirche des Klosters auf dem Frauenberg zur ersten

heiligen Kommunion geführt. 11 evangelische Schüler wurden von Herrn Superintendenten Nuhl zur Konfirmation vorbereitet und am weißen Sonntag konfirmiert.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im Berichtsjahre befriedigend. Immerhin haben Diphtherie und Scharlach auch in diesem Jahre wiederum in einzelnen Fällen den Schulbesuch unvorteilhaft beeinflusst.

5. Der Unterricht beginnt vom Anfang des Schuljahres bis zum 21. Mai einschl. um 8 Uhr vormittags und erstreckte sich auf Vormittag und Nachmittag; vom 23. Mai bis zum Schlusse des Sommerhalbjahres begann er täglich, außer Mittwochs und Sonnabends, um 7 Uhr morgens, sodaß während dieser Zeit fast der ganze wissenschaftliche Unterricht auf die Vormittage mit je 5 Unterrichtsstunden gelegt werden konnte.

Am 19. und 20. Mai und am 6. Juni wurde der Unterricht wegen zu großer Hitze verfürzt.

Da das Vogelsgebirge und die Rhön im Sommer 1910 das Gelände für das Manöver der Großherzgl. Hessischen Division des XVIII. Armeekorps bildeten, so war unseren Schülern militärische Anregung mancher Art geboten, zumal unsere Stadt wochenlang Einquartierung hatte. Am 16. September wurde der Unterricht ausgesetzt, um zum Besuche des Manövers Gelegenheit zu geben.

Im Winter fiel das Turnen wiederholt zu gunsten des Schneesports aus.

6. An dem Geburts- und dem Todestage der ersten beiden Kaiser wurden Gedenkworte von den Ordinarien an die Schüler ihrer Klasse gerichtet.

Die Erinnerung an die hundertste Wiederkehr des Todestages der Königin Luise wurde, statt am 19. Juli, der in die Ferien fiel, am 1. Juli durch einen Schulaft im roten Saale der Orangerie begangen. Herr Oberlehrer Hübinger entwarf in seiner Ansprache ein lebensvolles Bild der hohen Dulderin. Da das Kuratorium einen ansehnlichen Betrag zur Verfügung gestellt hatte, um davon Gedächtnisschriften über die Königin Luise anzuschaffen, so konnte aus jeder Klasse ein Schüler mit einem passenden Geschenk buche bedacht werden. Dem Kuratorium danke ich namens der Anstalt für diese Bewilligung herzlichst.

Der Sedantag wurde von den Klassen Quinta und Sexta und der Vorschule als Vorfeier am 1. September durch Lieder und Vorträge von Gedichten und eine Ansprache des Herrn Vorschullehrers Nauck begangen. Die Hauptfeier wurde am 2. September im Zeichenjaale der Anstalt abgehalten. Herr Oberlehrer Dr. Beher schilderte in anschaulicher Weise in seiner Rede einen Tag im Hauptquartier des Kronprinzen während des großen Krieges. Nachmittags wurden zur Feier dieses Tages auf der städtischen Bleiche zum ersten Male Wettspiele zwischen Schülern der Oberrealschule, des hiesigen königlichen Gymnasiums und des hiesigen königlichen Lehrerseminars veranstaltet; sie bestanden in einem Dreikampfe: Wettlauf, Weitsprung, Hochstemmen. Zur Beschaffung der Mittel für die Preise, die in Sichkränzen und Diplomen bestanden, steuerten neben anderen freundlichen Gebern das Kuratorium der Oberrealschule und einer der Herren Kuratoren der Anstalt ansehnliche Beträge bei. Auch hierfür Anerkennung und Dank!

Den Allerhöchsten Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers feierte die Gesamtanstalt am Vorabend des 27. Januar, Donnerstag, den 26. Januar, 5½ Uhr, im sogen. roten Saale der ehemaligen Orangerie in herkömmlicher Weise. Zur Eröffnung trugen der Oberprimaner *Rottenhoff* (Klavier), der Unterprimaner *Stark* (Cello) und der Obertertianer *Weber* (Geige) ein Trio vor. In seiner Festrede behandelte Herr Oberlehrer *Gotthardt* die modernen Friedensbestrebungen. Der Festsaal erwies sich für die große Zahl der uns mit ihrem Besuche beehrenden Angehörigen unserer Schüler und sonstigen Freunde der Anstalt auch in diesem Jahre als viel zu klein. Als Geschenke Sr. Majestät des Kaisers waren der Anstalt das „*Marinealbum*“ des deutschen Flottenvereins und „*Deutsche Schifffahrt in Wort und Bild*“ von *Bohrdt* überwiesen; jenes erhielt der Unterprimaner *Rothschild*, dieses der Obersekundaner *Windrath*.

Bei der Entlassungsfeier der Abiturienten am 22. März konnte der Direktor einem Primaner, *Melkenstodt*, die Jubiläumsgabe des *Leubner'schen* Verlags, „*Schaffen und Schauen*“, als Geschenk überreichen. Dem *Leubner'schen* Verlag sei mit unserem Dank unser Glückwunsch zu seinem Jubiläum abgestattet!

7. Während der Sommerferien wurden mehrere Klassenzimmer im Schlosse neu instand gesetzt.

In den Herbstferien ist der Zeichensaal, der jetzt auch als Gesangsaal für den Chor dienen muß, mit Gasbeleuchtung versehen worden.

In der Unterbringung der verschiedenen Klassen der Anstalt ist im übrigen eine Aenderung nicht eingetreten.



IV. Statistische Mitteilungen.

A. Übersicht über die Bewegung der Schülerzahl im Schuljahre 1910/1911.

	Oberrealschule											Vorschule				
	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII A	UIII B	IV	V	VI	Summe	1	2	3	Summe	
Bestand am 1. Februar 1910	10	8	25	24	31	23	22	51	45	48	287	32	16	12	60	
Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1909/10	9	1	4	12	1	4	2	5	4	2	44	30	—	—	30	
Zugang durch Versetzung zu Ostern 1910	6	18	10	29	31	21	20	35	36	—	206	16	12	—	28	
Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1910	—	—	4	—	2	2	2	5	3	38	56	7	1	16	24	
Bestand am Anfange des Schuljahres 1910	7	19	17	31	34	26	27	46	45	48	300	25	13	16	54	
Zugang im Sommerhalbjahre 1910	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	3	—	—	1	1	
Abgang im Sommerhalbjahre 1910	1	1	2	3	1	1	1	2	1	3	16	—	2	—	2	
Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	1	1	—	1	—	—	—	1	2	6	1	—	—	1	
Bestand am Anfange des Winterhalbjahres 1910	6	19	16	28	35	25	26	45	45	48	293	26	11	17	54	
Abgang im Winterhalbjahre	—	—	—	1	1	1	1	—	—	2	6	2	—	—	2	
Zugang im Winterhalbjahre	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	1	
Bestand am 1. Februar 1911	6	19	16	27	34	24	25	46	45	46	288	24	12	17	53	
Durchschnittsalter am 1. Februar 1911	19,1	18,5	17,4	16,6	15,2	14,2	14,5	13,2	12,3	11,2		9,3	8,0	7,1		
Die Oberrealschule wurde im laufenden Schuljahre insgesamt von 310 Schülern besucht, die Vorschule von 57 Schülern.																

Die Oberrealschule wurde im laufenden Schuljahre insgesamt von 310 Schülern besucht, die Vorschule von 57 Schülern.

B. Religions-, Heimats- und Staatsangehörigkeits-Verhältnisse der Schüler.

	Oberrealschule									Vorschule								
	Katholische	Evangelische	Diffidenten	Jüdische	Preußen	Nichtpreuß. Reichsangeh.	Ausländer	Einheimische	Auswärtige	Katholiken	Evangelische	Diffidenten	Jüdische	Preußen	Nichtpreuß. Reichsangeh.	Ausländer	Einheimische	Auswärtige
Zu Anfang des Sommerhalbjahres	129	103	—	68	278	10	12	217	83 ¹⁾	26	25	1	2	54	—	—	51	3
Zu Anfang des Winterhalbjahres	124	100	—	69	270	10	13	209	84 ¹⁾	25	26	1	2	54	—	—	50	4
Am 1. Februar 1911	121	99	—	68	266	10	12	205	83 ¹⁾	25	25	1	2	53	—	—	49	4

¹⁾ Davon aus Nmorden 17 Schüler.

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1910: 22, Michaelis 1910: 2 Schüler. Davon sind zu einem praktischen Berufe übergegangen Ostern 1910: 12 Schüler, Michaelis 1910: 2 Schüler.

C. Reiseprüfungen.

Es haben zwei Reiseprüfungen stattgefunden, zu Herbst 1910 und zu Ostern 1911. Die mündlichen Prüfungen wurden am 12. September 1910 und am 16. März 1911 abgehalten, beidemale unter dem Voritze des mit der Wahrnehmung der Geschäfte des kgl. Kommissars beauftragten Direktors.

Herbst 1910 erhielt ein Oberprimaner das Zeugnis der Reise, Ostern 1911 vier. Aufgaben im Herbsttermin:

Deutscher Aufsatz: Ich bin ein Deutscher — ein Wort des Stolzes und der Pflicht. Französischer Aufsatz: La caractéristique de notre époque, c'est le prodigieux développement des moyens de communication. — Englische Arbeit: Uebersetzung in das Englische. — Mathematische Arbeit: 1. Einer Kugel mit dem Radius r ist sowohl ein Würfel als auch ein Zylinder einbeschrieben; beide haben gleichen Rauminhalt. Wie groß ist die Höhe des Zylinders? — 2. In welchen Tagen scheint die Sonne nachmittags 5 Uhr (wahre Sonnenzeit) senkrecht in die Fenster eines genau nach Westen gelegenen Zimmers in Fulda, und wie hoch steht sie dann? — 3. Die Parabel $y^2=8x$ wird von der Geraden $3x-y=2$ geschnitten. Welchen Winkel bilden die durch die Schnittpunkte gezogenen Tangenten mit einander? 4. Eine Ellipse ist gezeichnet. Man konstruiere ohne Benutzung der Brennpunkte eine Tangente, deren Berührungspunkt festliegt. — Chemische Arbeit: Die Steinkohle.

Aufgaben im Ostertermin:

Deutscher Aufsatz: Inwiefern hat sich der Wunsch des Tacitus, daß Zwietracht unser Volk ewig entzweien möge, im Verlaufe der deutschen Geschichte erfüllt? — Französischer Aufsatz: Les grandes découvertes et inventions de la fin du moyen-âge. — Englische Arbeit: Uebersetzung in das Englische. — Mathematische Arbeit: 1. An die durch die Gleichung $y=x^3-3x^2+x+1$ dargestellte Kurve wird in demjenigen Punkte, dessen Ordinate $y=4$ ist, die Tangente gezogen. In welchem Punkte schneidet diese die Abszissenachse? Die Tangente ist zu zeichnen. — 2. Wann erscheint in Fulda am längsten Tage des Jahres der erste Sonnenstrahl am Horizont 1. in wahrer Sonnenzeit, 2. in mitteleuropäischer Zeit? — 3. In welchen Punkten schneidet die Gerade $y=2x+n$ den Kreis $x^2+y^2=9$? Für welche Werte von n wird die Gerade Tangente des Kreises? — 4. Von einer Ellipse sind ein Brennpunkt und 3 Tangenten gegeben; es sollen die Berührungspunkte dieser Tangenten gefunden werden. — Chemische Arbeit: Die Natur des Feuers.

Verzeichnis der für reif erklärten Oberprimaner.

a. Herbst 1910.

Laufende Sachres.-Nr.	Lfd. Nr. überhaupt	Name und Vorname	Geburts-		Konfession bzw. Religion	Des Vaters		Dauer des Aufent- halts		Gewählter Beruf
			Ort	Tag		Stand und Vorname	Wohnort	in der Schule überhaupt	in Prima	
1	48	Fleß Wilhelm Karl Felix	Fulda	1890 20. Jan.	evgl.	Professor Felix Fl.	Fulda	8 1/2	2 1/2	Offizier

b. Ostern 1911.

2	49	*Gomm Georg	Höchst a. M.	1892 18. Febr.	kath.	Eisenbahn- Güter- vorsteher Adam G.	Fulda	9	2	Veterinäroffizier
3	50	Rottenhoff Rudolf	Fulda	1891 18. Sep- tember	evgl.	Eisenbahn- betriebs- ingenieur a. D. Fritz R.	Fulda	10	3	Studium der Musik
4	51	Romeijer Wilhelm Peter	Steinau Kreis Schlächtern	1892 10. April	evgl.	Wagen- bauer Georg R.	Steinau	4	2	Bankfach
5	52	*Koppel Georg Heinr.	Veßra	1893 2. Aug.	evgl.	Zugführer Adam R.	Fulda	9	2	Bankfach

* Wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

Verzeichnis sämtlicher Schüler im Schuljahre 1910/11.

Die ohne Wohnort aufgeführten Schüler sind aus Fulda.

* bedeutet: im Laufe des Schuljahres abgegangen.

Oberprima.

1. Cahn Nathan
2. *Fleck Wilhelm
3. Homm Georg
4. Kottenhoff Rudolf
5. Romeiser Wilhelm,
Steinau
6. Koppel Georg
7. Wahl Rudolf

Unterprima.

1. Berge Karl
2. Brune Wilh., Berl
3. Budenz Josef
4. Dinslage Ferd.,
Warstein
5. Dörr Walter,
Frankfurt a. M.
6. Ehrhardt Kurt,
Paderborn
7. Fendler Wilhelm,
Paderborn
8. Gottlieb Leo
9. Koch Friedrich
10. Nelfenstoc Julius,
Lann
11. Rapp Max,
Giterfeld
12. Ries Hans
13. Röder Heinrich,
Gersfeld
14. Rothschild Leo,
Neuhof
15. *Schultheis Josef
16. Sichel Max

17. Siebert Wilhelm

18. Stark Fritz,
Frankfurt a. M.
19. Veldung Robert
20. Vogel Josef

Obersekunda.

1. Dörpinghaus Ernst
Düsseldorf
2. Flörshiem Gustav,
Meerholz
3. Fritz Leopold
4. Hartmann Hugo
5. Heß Samuel,
Lauterbach
6. John Wilhelm
7. Kammandel Josef,
Geisa
8. Kehl Franz,
Paderborn
9. *Köck Wendelin
10. Kolb August
11. Kowallek Alfred,
Salzschlirf
12. *Krüger Paul,
Berlin
13. Mollenhauer Herm.
14. Reidert Gustav
15. Reibert Franz
16. Plaut Max,
Wehrda
17. Rosenberg Max
18. Windrath Wilhelm

Untersekunda.

1. Baier Wilh., Tränf-
hof Str. Gersfeld
2. Barthelmes Erich,
Lann
3. *Becker Ludwig,
Alsfeld
4. Bott August,
Gersfeld
5. Dummier Edler,
Steinau
6. Halbleib August
7. Heß Berthold,
Birstein
8. Hurwitz Paul,
Dünaburg
9. *Kalb Josef
10. Klippert Heinrich,
Rommerz b. Neuhof
11. Kolb Karl
12. Mandorfer Rudolf
13. Mollenhauer Gust.
14. Raumann Wilhelm
15. Reibert Erwin
16. *Rußbaum Max
17. Pluns Alexander,
Steinau
18. Richter Franz
19. Koppel Heinrich
20. Roth Jenö,
Gandau Dorog
21. Rüssel Josef
22. Schäfer Wilhelm
23. Schenk Rudolf
24. Schultheis Karl
25. *Schwarz Siegfried

26. Schwarz Walter
27. Seuring Gustav,
Hetttenhausen
28. Veldung Paul
29. Wahlhaus Max,
Gersfeld
30. Wehner Eugen,
Poppenhausen
31. Wolpert Emil

Obertertia.

1. Arnd Theodor
2. Beisheim Werner,
Salzschlirf
3. Bouffier Wilhelm
4. Brehler Bruno
5. Diel Wilhelm
6. Ditzel Robert,
Hors
7. Dönnges Erich,
Salzschlirf
8. Freund Arno
9. Hendrich August
10. Herbert Hermann
11. Herbert Josef
12. Herzberg Julius,
Frankfurt a. M.
13. Heß Moritz,
Birstein
14. Jampel Hermann,
Stole
15. Jäger Rudolf,
Gersfeld
16. Kitzmann Leopold
17. Köhler Hermann

18. Kowallek Ernst,
Salzschlirf
19. Landau David,
Lodz
20. Lorsch Karl,
Mörsfeld
21. Löwenstein Max
22. Muth Hermann
23. Ruffbaum Fritz
24. Quast Johannes
25. Rübjam Damian
26. Rübjam Erich
27. Schenk Otto
28. *Schroder Josua,
Warschau
29. Schultheis Wilh.
30. Schwarz Hugo
31. Steinicke Willibald,
Neuhof
32. Stern Emmanuel
33. Stern Simon
34. *Suffa Otto,
Neuhof
35. Wahlhaus Oskar,
Gersfeld
36. Weber Franz

Untertertia A.

1. Bilger Ludwig
2. Birkenruth Gustav
3. Diel Franz
4. Dux Wilhelm
5. *Edel Robert
6. Erlentwein Leopold
7. Freund Friedrich
8. Goldschmidt David
9. Gourary Boris,
Charkow
10. Hartmann Joh.
11. Holderer Bernhard
12. Kramer Franz
13. Ruhn Karl
14. Leber Karl

15. Löbenstein Karl,
Contra
16. Muche Georg,
Rambholz
17. Naumann Karl
18. Nüdling Richard
19. Raab Heinrich
20. Ricken Cornelius
21. Roßmann Emil,
Gersfeld
22. *Schultheis Albert
23. Seelmann Adolf
24. Staubach Johannes
25. Teschauer Heinrich,
Birstein
26. Traut Johannes

Untertertia B.

1. Arnd Eduard
2. Bertschinger Otto
3. Birk Max,
Sterbfritz
4. Döttger Georg
5. Ehrig Albert
6. Fessel Johann
7. Fleck Karl
8. Gabler Hermann
9. *Gutberlet Heinrich
10. Heß David,
Birstein
11. Krahel Paul
12. Liebig Franz
13. Machens Heinrich
14. Neeb Wilhelm
15. Oppermann Wilh.
16. Reismann Siegm.,
Lodz
17. Rotbard Abraham,
Lodz
18. *Schmidt Alfred
19. Schüßler Robert,
Gersfeld
20. Seipel Adolf

21. Simon Max,
Wehrda
22. Stürz Otto
23. Warchinver Alex.,
Lodz
24. Weimer Eugen
25. Weinberg Max,
Gersfeld
26. Wertheim Abraham
27. Wolpert Wilhelm

Quarta.

1. *Alberding Heinrich
2. Bernstein Adam,
Piliza
3. Böcken Wilhelm
4. Daußenroth Wend.
5. Freund Isfried
6. Friedmann Ignaz,
Lodz
7. Fritz Albert
8. Gensler Hermann
9. Gottlieb Norbert,
Neuhof
10. Gutmann Erich
11. Henkel Erwin
12. Hermann Rudolf
13. von der Hendt Otto
14. Hildebrandt Heinr.
15. Holzheimer Friedr.
16. Jung Richard
17. Katz Jakob,
Gittersfeld
18. Kircher Ludwig
19. Knips Josef
20. Köhler Karl
21. Krämer Erich,
Lehnerz
22. Kutzschbach Otto
23. Latjch Heinrich
24. Löwenstein Siegf.,
Brückenau
25. Lorber Leo,
New-York

26. Möller Ferdinand
27. Neuhaus Fritz,
Künzels
28. Ruffbaum Adolf
29. Ruffbaum Max
30. Odenwald Wilhelm
31. Oppermann Georg
32. Rathmann Joh.
33. Reinhard Josef
34. Richter Hugo
35. Rothschild Jakob,
Neuhof

36. Schenk Wilhelm
37. Schmitt Wilhelm
38. Schmitz Albert,
Kammerzell
39. Schur Ernst
40. *Schwarz Josef
41. Seligstein Siegfried
42. von Specht Wilhelm
43. Spielmann Wilh.
44. Stern Hermann
45. Trabert Georg
46. Vetter Hermann,
Kommernz
47. Walter Peter
48. Weizel Heinrich,
Griedel

Quinta.

1. Bachmann Friedrich
2. Bachmann Johan.
3. Bamberger August
4. Bamberger Rudolf
5. Bähr Heinrich
6. Becker Arthur
7. Bernstein Friedrich
8. Brehler Josef
9. Brehler Josef
10. Edel Josef
11. Gärtner August
12. Goldschmidt Max
13. Großenbach Kurt

14. Gottlieb Karl
15. Grünebaum Jonas,
Hollstein
16. Harting Gustav
17. Hartmann
Christoph
18. Hempel Hermann
19. Hempel Wilhelm
20. Hünke Gustav
Mhlben
21. Jestädt Paul
22. Kircher Karl
23. Koch Karl
24. Lachmann Reinhard
25. Löhr Oskar
26. Manz Eugen
27. Noll Walter
28. Nußbaum Justin
29. Nußbaum Max
30. Nauscher Johannes
31. Noppel Otto
32. Salzweidel Wilhelm
33. Schäfer Ernst
34. Schmitt Georg
35. Schneider Richard
Neuhof
36. Schwarz Robert
37. Seelmann Rudolf
38. Sichel Arnold
39. Siebert Johannes
40. Stöhr Otto
41. Strippel Ludwig,
Altengronau
42. *Viemeier Heinrich
43. Wehner Josef
44. Weichlein August
45. Will Robert
46. Wittekind Georg

Serta.

1. *Adler Albert
2. Antoni Paul

3. Beyer Walter
4. Bösch Adam
5. Bojold Friedrich
6. Schwege Jakob
7. Flörsheim Siegf.,
Romrod
8. Gäbler Friedrich
9. Giez Wilhelm
10. Großenbach Julius
11. Goldner Siegmund,
Zeitlofs
12. Günther Franz
13. Hammel Theodor
14. Hartmann Martin
15. Hartmann Martin
16. Herting Friedrich
17. Hildebrandt Karl
18. Hodes Hans
19. Jaeger Hermann
20. Katz Siegfried
21. Knittel Wilhelm
22. Kramer Heinrich
23. Krefz Adam
24. Küllmer Georg
25. Liebstädter Albert,
Hettenhausen
26. Loskant Heinrich
27. Lühn Josef,
Hünfeld
28. Lump Jakob,
Schmalnau
29. Nußbaum Bruno
30. Rathmann Ernst
31. *Reis Richard
32. Romanus Karl,
Niesig
33. *Ruppel Josef
34. *Sandmann Heinr.
35. Schmidt Georg
36. Schmoller Adolf
37. Schöppner Franz
38. Seelmann Ernst

39. Stöhr Otto,
Salzschlirf
40. Strauß Sally
41. Strickrodt Gustav
42. Traut Josef
43. Vetter Ludwig,
Rommerz
44. *Viemeier Robert
45. Wagner Erwin
46. Walter Hermann,
Kohlhaus
47. Will Wilhelm
48. Wittig Friedrich
49. Wittig Wilhelm
50. Wolpert Ludwig
51. Ziegler Otto,
Freiburg i. Br.

Vorschule.

1. Klasse.

1. Antoni Franz
2. Balthasar Kurt
3. *Feuerstein Ernst
4. Giebel Josef
5. Gies Hermann
6. Hoffmann Paul,
Schackau
7. Katz Berthold
8. Kersten Ludwig,
Maberzell
9. *Kittel Hellmuth
10. Klimm Johannes
11. Kohl Walther
12. Müller Wilhelm
13. Pfeiffer Alfred
14. Quink Bernhard
15. Rabeneid Friedrich
16. Rauck Ferdinand
17. Rhies Erich
18. Rost Wilhelm
19. Röser Franz,
Kohlhaus
20. Rübesam Hans

21. Stecher Erich,
Quersfurt
22. Titsch Albert
23. Walter Hans
24. Weber Kurt
25. Weinberg Hermann
26. Winkel Hugo

2. Klasse.

1. Böhning Adolf
2. Brust Eugen
3. Dähler Josef
4. Emmelhainz Franz
Josef
5. Flamme Freddy
6. *Gärtner Damian
7. Göbel Heinrich
8. Gutheil Helmuth
9. Kaul Walter
10. Korten Karl
11. Kerlich Willi
12. Rohrmann Rudolf
13. Rommel Ludwig
14. Zwenger Hans

3. Klasse.

1. Berta Franz
2. Claus Adam
3. Deichmann Erich
4. Fahr Heinrich
5. Haas Julius Josef
6. Jakobi Werner
7. Kaiser Heinz
8. Lukas Rudolf
9. Pfeiffer Helmuth
10. Rost Karl
11. Rosenfeld Kurt
12. Salzweidel Herm.
13. Schulte Heinrich
14. Schüngel Theodor
15. Stöhr Wilhelm
16. Tiebel Egon
17. Volkmann Hugo

V. Vermehrung der Sammlungen von Lehrmitteln.

Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel wurden die Lehrer- und Schülerbibliothek, sowie die Lehrmittelsammlungen vermehrt.

Für die der Anstalt von der Behörde, einzelnen Verlagsfirmen und einigen Gönnern zugewendeten Geschenke spreche ich den gebührenden Dank aus.

VI. Unterstützung von Schülern.

Befreiung von der Zahlung des Schulgeldes wurde bedürftigen und würdigen Schülern bewilligt, soweit dies bis zu $\frac{1}{10}$ der Solleinnahme zulässig war. Auch wurde bedürftigen Schülern ein Teil der nötigen Schulbücher aus der Unterstützungsbibliothek der Anstalt leihweise überlassen.

Aus der Michael Königschen Stiftung erhielten 8 jüdische Schüler Beträge bis zu ungefähr 86 Mark zur Bestreitung des Schulgeldes bewilligt.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Das neue Schuljahr wird Donnerstag, den 20. April 1911, vormittags 8 Uhr, mit der Aufnahmeprüfung der neuangemeldeten Schüler beginnen. Freitag den 21. April 1911, vormittags 8 Uhr, haben sich alle Schüler im ZeichenSaale zu versammeln. — In Angelegenheiten der Aufnahme ist der Unterzeichnete von Mittwoch, d. 12. April d. J., ab täglich (außer Sonn- und Feiertags) zwischen 12 und 1 Uhr in seinem Amtszimmer zu sprechen. Zu einer gültigen Anmeldung sind erforderlich: der Geburtschein, der Impf- bzw. Wiederimpfungschein und das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule. — Die zur Aufnahme in Sexta erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten sind: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, eine leserliche und reinliche Handschrift, Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe Rechtschreibfehler nachzuschreiben, Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen.

Die auswärtigen Schüler haben sich der Zustimmung des Direktors zu der zu wählenden Wohnung vor Abschluß des Mietvertrages zu vergewissern. Diese Bestimmung gilt auch für jeden späteren Wechsel der Wohnung oder des Kosthauses.

2. Soll ein Schüler die Anstalt verlassen, so haben die Eltern spätestens 8 Tage vor Wiederbeginn des Unterrichts nach den Sommer-, Herbst-, Weihnachts- und Osterferien dem Direktor mündlich oder schriftlich davon Anzeige zu machen. (Beschluß des Kuratoriums vom 17. Juli 1908.) Erfolgt die Abmeldung verspätet, so erwächst ihnen daraus die Verpflichtung weiterer Schulgeldzahlung bis zum Ende des betreffenden Vierteljahres. Wird die Abmeldung ganz unterlassen, so gilt der betreffende Schüler lediglich als fehlend, und die Eltern werden demnach selbstverständlich zur Zahlung des Schulgeldes herangezogen.

Das Schulgeld ist stets für ein Vierteljahr im voraus fällig. Es beträgt für die einheimischen Schüler der drei oberen Klassen 150 Mark, für die der übrigen Klassen 130 Mark, für die auswärtigen Schüler aller Klassen 180 Mark, für die Reichsausländer 240 Mark, für die Vorschüler 120 Mark.

3. Ohne besondere Genehmigung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums können Schüler nur zum Beginne eines Schulhalbjahres aufgenommen werden. Eine Ausnahme hiervon ist zulässig, wenn die Eltern innerhalb des Schuljahres in den Schulort ziehen.

4. Für das Wohl der Schüler in erziehlischer und in unterrichtlicher Hinsicht ist das Zusammenwirken von Schule und Haus von größter Wichtigkeit. Daher ist es notwendig, daß die Eltern mit den Lehrern öfters Rücksprache nehmen. Damit ihnen dies erleichtert werde, hat jeder Lehrer Ort und Zeit seiner Sprechstunde angegeben. Diese Angaben sind im Hausflur des Schulgebäudes und in den Klassenzimmern angeschlagen; die Schüler sind also stets ohne weiteres imstande, ihren Eltern auf Wunsch Auskunft zu geben. Nach vorausgegangener Verständigung ist jeder Lehrer auch außerhalb dieser Sprechstunden zu Besprechungen bereit.

5. Im Interesse des Schutzes der Jugend gegen die schweren sittlichen Nachteile, die aus der Lektüre schlechter Bücher entstehen, bitte ich die Eltern, die Lektüre ihrer Söhne gewissenhaft zu überwachen. Die Schule hat die Benutzung von Leihbibliotheken u. dgl. untersagt; sie besitzt aber eine eigene reichhaltige Schülerbücherei, die den Schülern zur Verfügung steht und aus der sie ihr Lesebedürfnis in ausreichender und vor allem durchaus gefahrloser Weise befriedigen können.

6. Die Eltern unserer katholischen Schüler werden dringend ersucht, ihre Söhne, je nach dem erreichten Alter, in den Klassen VI, V oder IV zur ersten heil. Kommunion gehen zu lassen; in einer späteren Klasse findet in der Regel eine Annahme dazu nicht mehr statt.

7. Ich richte an die Eltern unserer jüngeren Schüler wiederum die dringende Bitte, ihre Söhne anzuhalten, daß sie ihre Bücher und Hefte im Ranzen auf dem Rücken tragen, ferner darauf zu achten, daß die Schüler nicht früher als 10 Minuten vor Beginn des Unterrichtes in der Schule eintreffen.

8. Ferienordnung für das Schuljahr 1911/1912:

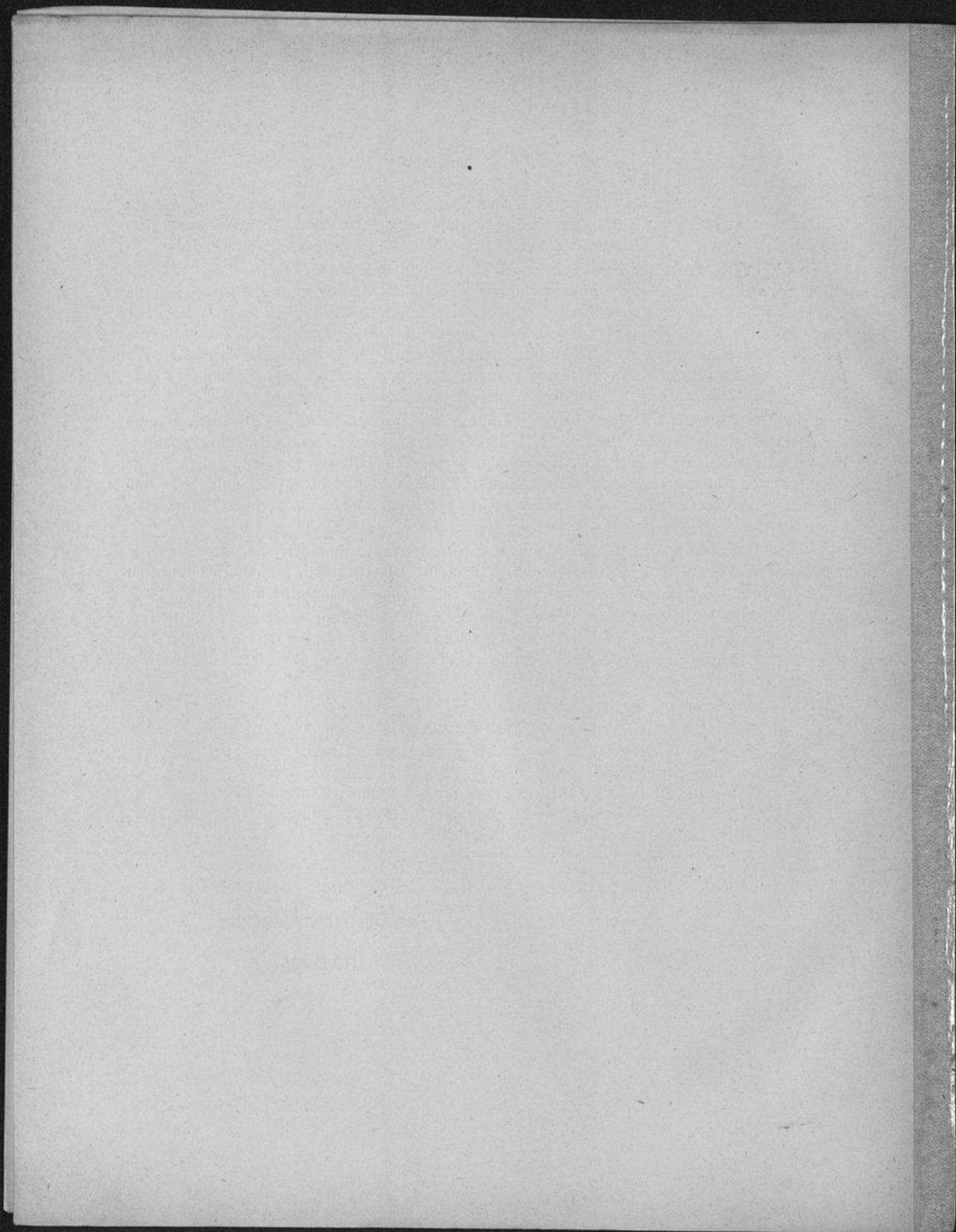
1. Ostern 1911: Mittwoch den 5. April bis Donnerstag den 20. April 1911.
2. Pfingsten: Freitag den 2. Juni*) bis Freitag den 9. Juni.
3. Sommerferien: Freitag den 7. Juli*) bis Dienstag den 8. August.
4. Michaelis: Sonnabend den 30. September bis Montag den 16. Oktober.
5. Weihnachten: Donnerstag den 21. Dezember*) bis Donnerstag den 4. Januar 1912.
6. Ostern 1912: Sonnabend den 30. März 1912.

*) Der Unterricht ist an diesen Tagen unverkürzt durchzuführen.

Fulda, den 23. März 1911.

Der Oberrealschuldirektor:

Machens.



© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
	R	G	B				W	G	K		C	Y	M						

